



Stadt Ulm 89070 Ulm

Stadtrat Dr. Hans-Walter Roth
CDU/UfA Fraktion
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

02.05.2024

Unterbringung von Flüchtlingen in Teilen der Wilhelmsburg

- Ihr Antrag Nr. 1 vom 23.01.2024

Sehr geehrter Herr Dr. Roth

vielen Dank für Ihren Antrag mit der Bitte um Prüfung, ob Teile der Wilhelmsburg als Unterkunft für Geflüchtete genutzt werden können.

Neben den bisher realisierten und geplanten Nutzungen und den wegen dem Artenschutz für die Bebauung ausgeschlossenen Nutzflächen stünden noch maximal 26 Kasematten für weitere Nutzungen zur Verfügung. Eine Kasematte hat eine Fläche von ca. 80m². Bei einer Belegung von maximal 8 Geflüchteten pro Kasematte könnten, abhängig von der Art der Erschließung, ca. 200 Menschen untergebracht werden.

Die Möglichkeit einer Unterbringung der Geflüchteten in der Wilhelmsburg wurde bereits im März 2022 detailliert untersucht. Die Wilhelmsburg muss, auch wenn nach dem zweiten Weltkrieg für die Unterbringung intensiv genutzt, als Variante ausgeschlossen werden.

Das Brandschutzkonzept für die Wilhelmsburg sieht für alle Nutzungen Erschließungskern mit abgeschlossenen Treppenhäusern vor. Deren Herstellung ist extrem aufwendig, zeit- und kostenintensiv. Die technische Erschließung mit Wasser, Abwasser und Strom ist im historischen Kontext ebenfalls mit einem hohen Planungsaufwand verbunden, was sich wiederum in hohen Herstellungskosten und Bauzeiten niederschlägt. Dass für sämtliche Baumaßnahmen in der Wilhelmsburg intensive Abstimmungen mit dem Landesamt für Denkmalschutz und der Naturschutzbehörde notwendig sind, verlängert nicht nur die Planungszeit, sondern führte in der Vergangenheit bereits zu Bauzeiteinschränkungen von November bis März. Zusammengefasst kann für die Herstellung dieser Flüchtlingsunterkunft mit einer Realisierungszeit von ca. 4-6 Jahren gerechnet werden, d.h. in etwa doppelt so lange, wie ein Neubau-bzw. herkömmliches Sanierungsprojekt. Die Errichtung der modularen Bauten dauert vom Beschluss bis Inbetriebnahme max. 1,5 Jahre.

Für die aktuelle Sanierung im Rahmen des Projektes "Nationale Projekte des Städtebaus" wurden für die Nutzflächen, ohne Flure und Erschließungstreppen Baukosten von 5.700 €/m² berechnet. In diesen Kosten ist die Heizungsanlage nicht enthalten. Die genannten Kosten/m² sind bereits fast doppelt so hoch, wie die Unterbringung in Wohncontainern (incl. Erschließung und technischer Ausstattung).

Darüber hinaus müssten bei einer dauerhaften Realisierung von Wohnraum auf der Wilhelmsburg aufgrund der emissionsrechtlichen Vorgaben die kulturellen Angebote auf der Burg deutlich eingeschränkt werden.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aufgrund dieser Rahmenbedingungen eine Unterbringung auf der Wilhelmsburg nicht weiterverfolgen möchten.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Ansbacher', written in a cursive style.

Martin Ansbacher